

Bündnis „Nazifrei! - Dresden stellt sich quer“

E-Mail: [presse@dresden-nazifrei.com](mailto:presse@dresden-nazifrei.com)

URL: [www.dresden-nazifrei.com](http://www.dresden-nazifrei.com)

Telefon: 0171/3107023



## Pressemitteilung

23. Januar 2010

### **Nach der Internetzensur ist vor der Aktion: Bündnis „Nazifrei – Dresden stellt sich quer!“ lässt sich nicht einschüchtern**

Die Repressionswelle gegen zivilgesellschaftlichen Protest gegen den europaweit größten Naziaufmarsch am 13.2.2010 in Dresden hält an.

Am Freitag erließ das LKA Sachsen eine einstweilige Verfügung zur Sperrung der Domain des Bündnisses „Nazifrei – Dresden stellt sich quer!“ ([www.dresden-nazifrei.de](http://www.dresden-nazifrei.de)). Als Begründung wird angegeben, genau wie für die Hausdurchsuchungen vergangenen Dienstag zur Beschlagnahme von Mobilisierungsmaterial, das bundesweite Blockadebündnis rufe zu Straftaten auf. Diese Form der Internetzensur stellt bis jetzt den Höhepunkt der Einschüchterungsversuche dar. Fragt sich nur, was als nächstes kommt: Die Verhaftung aller, die öffentlich zu den Blockaden aufrufen?

Das breite Bündnis aus Antifa-Gruppen, Gewerkschaften, Parteien, Jugend- und Studierendenverbänden, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Einzelpersonen will sich davon nicht entmutigen lassen und erfährt tatkräftige Unterstützung. Neue Plakate sind bereits gedruckt und werden wieder zur Abholung in diversen Wahlkreisbüros in Berlin, Hamburg, Hannover, Bochum, Köln, Karlsruhe, Frankfurt a.M., Dresden und München bereit stehen. Die genauen Adressen sind auf der Internetseite [www.dresden-nazifrei.com](http://www.dresden-nazifrei.com) abrufbar. Der SDS und Linksjugend [solid] rufen bereits zu einer bundesweiten öffentlichen Plakatieraktion um 16:00 Uhr am kommenden Donnerstag auf. Das Mobilisierungsplakat erscheint bereits auch in Druckqualität auf diversen anderen Internetseiten – die Mobilisierung ist nicht zu stoppen. Innerhalb der letzten 24 Stunden haben über 250 Organisationen und Einzelpersonen den Bündnisaufruf unterschrieben, darunter auch die Hamburger Band Kettcar.

Dazu Lena Roth vom Bündnis „Nazifrei – Dresden stellt sich quer!“: Die Kriminalisierung unseres antifaschistischen Widerstands ist ein Skandal, der Vorwurf des Aufrufs zu Straftaten lächerlich! Europas größter Naziaufmarsch muss endlich gestoppt werden. Dazu sehen wir Massenblockaden als ein legitimes Mittel an. Es zeigt sich einmal wieder, dass die Stadt Dresden nicht an wirkungsvollem Widerstand gegen das jährliche neonazistische Spektakel interessiert ist. Unser Ziel ist klar und wird weiter verfolgt: Wir werden blockieren!“